

## Jahresrechnung

Deutscher Handwerkskammertag  
für das **Haushaltsjahr 2024**

per 31. Dezember 2024

<u>Einnahmen</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Einnahmen €
<b>Überschuss aus Vorjahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Beiträge Handwerkskammern</b>	<b>14.896.000,00</b>	<b>14.896.000,00</b>
<b>Personal</b>		
Entnahme Rücklage Altersversorgung	360.000,00	360.000,00
Leistungen aus Rückdeckungsversicherungen	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	<u>0,00</u>	<u>3.600,00</u>
	<b>360.000,00</b>	<b>363.600,00</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>2.000,00</b>	<b>520,00</b>
<b>Einnahmen aus Gewerbeförderung</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>Information + Dokumentation</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Kapitalvermögen</b>		
Erträge allgemeine Rücklage	0,00	41.657,62
Erträge Rücklage Altersversorgung	0,00	0,00
Entnahme allgemeine Rücklage	280.000,00	280.000,00
Erträge aus Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>35,02</u>
	<b>280.000,00</b>	<b>321.692,64</b>
<b>Finanzverwaltung</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Benchmarking</b>		
Umlage Benchmarking HWK	<b>140.182,00</b>	<b>140.182,35</b>
	<b>15.715.182,00</b>	<b>15.751.994,99</b>
	=====	=====

<u>Ausgaben</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
<b>Mitgliedsbeiträge</b>		
ZDH	3.942.000,00	3.942.000,00
Stiftung für Begabtenförderung	52.000,00	52.000,00
AMH	111.000,00	111.000,00
Büro Brüssel	1.110.000,00	1.110.000,00
Sonstige	<u>15.000,00</u>	<u>15.051,89</u>
	<b>5.230.000,00</b>	<b>5.230.051,89</b>
<b>Personal</b>		
Gehälter/Löhne	4.455.000,00	4.443.537,75
Altersversorgung	1.430.000,00	1.379.078,66
Personalbezogene Versicherungen	65.000,00	28.231,15
Sonstige Ausgaben	<u>160.000,00</u>	<u>162.111,96</u>
	<b>6.110.000,00</b>	<b>6.012.959,52</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>		
Bürobetrieb	260.000,00	183.231,29
Technik/EDV	797.000,00	539.536,89
Veranstaltungen	350.000,00	269.573,33
Reisekosten	195.000,00	136.070,36
Kraftfahrzeuge	55.000,00	49.326,58
Porto-	70.000,00	42.984,73
Telekommunikationsgebühren		
Aufwandsentschädigungen	30.000,00	30.000,00
Honorare/Rechtskosten	60.000,00	11.507,85
Sonstige Verwaltungskosten	<u>10.000,00</u>	<u>2.146,15</u>
	<b>1.827.000,00</b>	<b>1.264.377,18</b>
<b>Gewerbeförderung</b>		
Eigenleistung zum DHI	940.000,00	933.607,63
Eigenleistung SH	580.000,00	805.579,17
Gewerbeförderung		
Ausgaben Gewerbeförderung	30.000,00	30.000,00
Messeförderung	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<b>1.551.000,00</b>	<b>1.769.186,80</b>
<b>Information +Dokumentation</b>		
Allgem. Öffentlichkeitsarbeit	130.000,00	127.235,11
Förderung der Außenbeziehungen	<u>53.000,00</u>	<u>53.000,00</u>
	<b>183.000,00</b>	<b>180.235,11</b>

<u>Ausgaben</u>	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
<b>Kapitalvermögen</b>		
Zuführung allg. Rücklage	0,00	280.000,00
Zuführung RL Altersversorgung	0,00	184.424,24
Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>24.960,00</u>
		<b>489.384,24</b>
<b>Anlagenvermögen/Büromiete</b>	<b>664.000,00</b>	<b>664.000,00</b>
<b>Finanzverwaltung</b>	<b>10.000,00</b>	<b>1.618,25</b>
<b>Benchmarking HWK</b>	<b>140.182,00</b>	<b>140.182,00</b>
	<b>15.715.182,00</b>	<b>15.751.994,99</b>
	=====	=====

**Erläuterungen zur Jahresrechnung  
des Deutschen Handwerkskammertages  
für das Haushaltsjahr 2024**

**Zu Einnahmetitel Überschuss aus Vorjahr**

Die Jahresrechnung des ordentlichen Haushaltes 2023 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 0,00 € ab.

**Zu Einnahmetitel Beiträge**

Die Beiträge der Handwerkskammern wurden entsprechend der Beitragsveranlagung vollständig entrichtet.

### **Zu Einnahmetitel Personal**

Die im Haushaltsplan mit 360.000,00 € veranschlagte Entnahme aus der Rücklage Altersversorgung wurde mit 360.000,00 € in Anspruch genommen.

Bei den sonstigen Einnahmen sind Erstattungen für Personalabrechnung für das DHI enthalten.

### **Zu Einnahmetitel Allgemeine Verwaltung**

Portokostenerstattungen sind auf diesem Titel verbucht.

### **Zu Einnahmetitel Gewerbeförderung**

Aus dem Sonderhaushalt Gewerbeförderung werden unter diesem Titel Einnahmen für Informations- und Dokumentationsdienstleistungen und fachliches Unterlagenmaterial gebucht und über den Ausgabetitel "Gewerbeförderung" einem durchlaufenden Titel zugeführt (siehe unter Zusammenstellung Einnahmen und Ausgaben 2024 Verwendungen Gewerbeförderungsprojekte).

### **Zu Einnahmetitel Kapitalvermögen**

Zinserträge für 2024 aus den Rücklagen sind hier verbucht.

Die im Haushaltsplan mit 280.000,00 € veranschlagte Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde planmäßig in Anspruch genommen.

Erträge aus Beteiligungen (Zinsen aus den Geschäftsanteilen an der Berliner Volksbank) wurden dem Haushalt zugeführt.

### **Zu Einnahmetitel Benchmarking**

Die von allen Handwerkskammern zu finanzierende Umlage zum Benchmarking wurde vollständig entrichtet und an den Projektträger HPI ausgezahlt (siehe auch Ausgabetitel „Benchmarking HWK“). Bei dem Cent-Überschuss handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

### **Zu Ausgabetitel Mitgliedsbeiträge**

Bei der Position "Mitgliedsbeiträge Sonstige" handelt es sich um Beiträge, die der DHKT aufgrund von Mitgliedschaften in anderen Organisationen zu zahlen hatte.

Die Beiträge des DHKT zum ZDH, Stiftung für Begabtenförderung, AMH und Büro Brüssel wurden planmäßig entrichtet.

### **Zu Ausgabetitel Personal**

Die Position „Gehälter/Löhne“ betrifft die Aufwendungen für die beim DHKT beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. der Sozialabgaben (AG-Brutto).

Die Position „Altersversorgung“ umfasst die Zahlung von Versorgungsbezügen sowie die Kosten für die Rückdeckung der Altersversorgung.

Die Position „Personalbezogene Versicherungen“ enthält die Aufwendungen für die Beiträge zur Berufsgenossenschaft und zum Pensionssicherungsverein.

Die Position „Sonstige Ausgaben“ umfasst Aufwendungen für Weiterbildung, Inserate, Jobtickets, Beihilfen, Jubiläumsszuwendungen und Schwerbehindertenabgabe.

Der Gesamttitel Personal blieb unterhalb des Sollansatzes.

### **Zu Ausgabetitel Allgemeine Verwaltung**

Sämtliche Einzeltitel innerhalb der allgemeinen Verwaltung konnten unterschritten werden.

Aufwendungen innerhalb der Position „Bürobetrieb“ wurden überwiegend über den ZDH Haushalt abgewickelt.

Geplante Aufwendungen in der Position „Technik/EDV“, wie z.B. Investitionen in eine neue Buchhaltungssoftware und in eine neue Verwaltungs- und Abwicklungssoftware für die Gewerbeförderungsprojekte wurden in das Haushaltsjahr 2025 verschoben.

Der Trend, vermehrt hybride Veranstaltungen wahrzunehmen, hat sich verfestigt. Aus diesem Grund wurde der Sollansatz der Position „Reisekosten“ nicht ausgeschöpft.

Der Gesamttitel Allgemeine Verwaltung blieb unterhalb des Sollansatzes.

#### **Zu Ausgabetitel Gewerbeförderung**

Es handelt sich um den Eigenanteil des DHKT zum Deutschen Handwerksinstitut (DHI).

Zur Eigenleistung für den Sonderhaushalt Gewerbeförderung wird auf die dortige Jahresrechnung verwiesen. Die Eigenleistung überschritt den Sollansatz. Dies ist dadurch begründet, dass der Sonderhaushalt Leitstelle freiberufliche Beratung aufgelöst und in den ordentlichen DHKT-Haushalt integriert wurde (s. Jahresrechnung Sonderhaushalt Gewerbeförderung).

Zu den Ausgaben Gewerbeförderung siehe auch Einnahmetitel Gewerbeförderung.

#### **Zu Ausgabetitel Information + Dokumentation**

Es handelt sich um Aufwendungen für Druckschriften, Schriftenreihen und Flyer, deren Vertrieb über die Marketing Handwerk GmbH abgewickelt wird, sowie für Literatur und Archivmaterial im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

53.000,00 € wurden der DFK-Rücklage (Deutsch-Französisches Kammertreffen) innerhalb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Gesamttitel Information und Dokumentation blieb unterhalb des Sollansatzes.

#### **Zu Ausgabetitel Kapitalvermögen**

Der allgemeinen Rücklage wurden 280.000,00 € zugeführt (siehe Übersicht über die Ergebnisverwendung, Rücklagenspiegel und Vermögensverzeichnis).

Der Rücklage Altersversorgung wurden 184.424,24 € zugeführt (siehe Übersicht über die Ergebnisverwendung, Rücklagenspiegel und Vermögensverzeichnis).

Die Geschäftsanteile an der Berliner Volksbank wurden gemäß Beschluss der DHKT-Vollversammlung vom 10. Oktober 2024 aufgestockt. Eine Verbuchung erfolgte unter diesem Titel.

**Zu Ausgabetitel Anlagevermögen**

Es handelt sich um die Miete an den ZDH für Büroräume im Haus des Deutschen Handwerks.

**Zu Ausgabetitel Finanzverwaltung**

Unter diesem Titel wurden die Konto- und Bankgebühren erfasst.

**Zu Ausgabetitel Benchmarking**

Die Umlage zum Benchmarking der Handwerkskammern wurde mit 140.182,00 € an den Projektträger HPI ausbezahlt (siehe auch Einnahmetitel „Benchmarking HWK“).

**Jahresrechnung 2024**  
**Sonderhaushalt Gewerbeförderung**

---

	Haushalts- voranschlag €	Ist- Einnahmen €
<b><u>Einnahmen</u></b>		
Eigenleistung DHKT	580.000,00	805.579,17
Erstattung von Personalkosten	0,00	0,00
Bundesmittel	<u>620.000,00</u>	<u>746.838,05</u>
	1.200.000,00 =====	1.552.417,22 =====
	Haushalts- voranschlag €	Ist- Ausgaben €
<b><u>Ausgaben</u></b>		
Personal	1.129.000,00	1.486.762,32
Allgemeine Verwaltung	63.000,00	62.330,36
Reisekosten/Veranstaltungen	7.000,00	3.324,54
Sonstige Ausgaben	<u>1.000,00</u>	<u>0,00</u>
	1.200.000,00 =====	1.552.417,22 =====

Die im Jahr 2014 mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) getroffene veränderte vertragliche Regelung zur Abwicklung von Gewerbeförderungsmaßnahmen ist weiterhin in Kraft.

In der DHKT-Vollversammlung am 10. Oktober 2024 ist explizit auf den **Sonderhaushalt des DHKT für die Leitstelle freiberufliche Beratung** eingegangen worden.

Trotz der zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen neuen Förderrichtlinie für die freiberufliche Beratungsförderung ist ein Umkehrtrend nicht zu erkennen. Die Einnahmen fallen auch weiterhin niedriger aus als die Ausgaben. Deshalb schließt der Sonderhaushalt mit einem Defizit in Höhe von knapp 86.000,00 Euro, inkl. des Fehlbetrages aus dem Vorjahr (-46.000,00 Euro).

DHKT-Vorstand und -Finanzausschuss haben sich deshalb einstimmig dafür ausgesprochen, diesen Sonderhaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2024 zu schließen und mit dem Sonderhaushalt Gewerbeförderung zusammenzuführen. Die Eigenleistung des DHKT beinhaltet somit zusätzlich die Kosten der Leitstelle freiberufliche Beratung inkl. des Fehlbetrages aus den Vorjahren. Die Bundesmittel beinhalten ebenso die Einnahmen der Leitstelle freiberufliche Beratung.

Für die Haushaltplanung 2026 werden die damit verbundenen erhöhten Ein- und Ausgaben in den Sollansätzen berücksichtigt.

Diese Vorgehensweise wurde einstimmig in der DHKT-Vollversammlung beschlossen.

**Zusammenstellung  
über die Einnahmen und Ausgaben 2 0 2 4**

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Bestand</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Ordentlicher Haushalt	15.751.994,99	15.751.994,99	0,00
Sonderhaushalt			
Gewerbeförderung	1.552.417,22	1.552.417,22	0,00
	17.304.412,21	17.304.412,21	0,00
	=====	=====	=====
Abschluss über die Einnahmen und Ausgaben:			
Gesamt-Ist-Einnahmen			17.304.412,21
Gesamt-Ist-Ausgaben			17.304.412,21
1. Bestand			0,00
2. Verwahrungen			
- Gewerbeförderungsprojekte	311.620,83		
- Studiengesellschaft Handwerk	6.948,27		
Summe Verwahrungen			318.569,10
3. Vorschüsse			
- Verwaltungsfachangestellte	./ 38.723,93		
- sonst. Vorschüsse	0,00		
Summe Vorschüsse			./ 38.723,93
4. Gesamtbestand am Ende des Haushaltsjahres 2024			279.845,17

Bei dem Vorschuss „Verwaltungsfachangestellte“ handelt es sich um die Abwicklung der Beschulung von Lehrlingen aus der Handwerksorganisation und von IHKn, deren Administration der DHKT übernommen hat. Die vorfinanzierten Aufwendungen werden von den entsendenden Organisationen dem DHKT erstattet.

Der Bestand ist dem Haushaltsjahr 2025 wie folgt vorzutragen:

	€
Überschuss ordentlicher Haushalt	0,00
Verwahrungen	318.569,10
Vorschüsse	./ 38.723,93

**Zusammenstellung über die Ergebnisverwendung  
zum Abschluss des Haushaltsjahres 2024**

---

<b>Haushaltsergebnis</b>		<b><u>-175.575,76 €</u></b>
	<b>Einnahmen</b>	
Entnahme allg. RL	Sollansatz allg RL	280.000,00 €
Entnahme RL BAV	Sollansatz	360.000,00 €
<b>Ergebnis nach RL-Entnahme</b>		<b><u>464.424,24 €</u></b>
	<b>Ausgaben</b>	
Zuführung allg. RL	Sollansatz allg. Rücklage	-280.000,00 €
Zuführung RL BAV	Sollansatz abzgl. Haushaltsergebnis	-184.424,24 €
<b>Endergebnis</b>		<b><u>0,00 €</u></b>

Die Entnahmen entsprechen den Sollansätzen.

Eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage ist vor dem Hintergrund erwarteter Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und Ausgaben für die Modernisierung der IT und der voranschreitenden Digitalisierung geboten.

Eine Zuführung zur Rücklage Altersversorgung ist perspektivisch notwendig, weil die gutachterlich ermittelten Pensionsverpflichtungen bislang nur zu ca. 48 % (49 % in 2023) monetär unterlegt sind.

### Rücklagenspiegel DHKT

Rücklage	Stand 1.1.2024	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2024
<b>allg. Rücklage</b>	2.792.603,71 €			2.859.831,73 €
Zinsen		14.228,02 €		
DFK-Rücklage		53.000,00 €		
Sollansatz allg. Rücklage		280.000,00 €	280.000,00 €	
<b>Rücklage Altersversorgung</b>	3.933.885,62 €			3.797.790,64 €
Zinsen		39.480,78 €		
Sollansatz abzgl. Haushaltsergebnis		184.424,24 €	360.000,00 €	
<b>Summe</b>	<b>6.726.489,33 €</b>	<b>571.133,04 €</b>	<b>640.000,00 €</b>	<b>6.657.622,37 €</b>

**Vermögensverzeichnis**  
des  
**Deutschen Handwerkskammertages**  
nach dem Stand beim Abschluss des Haushaltsjahres 2 0 2 4

---

	Haushaltsjahr 2023 €	Haushaltsjahr 2024 €
<b><u>Vermögen</u></b>		
Allgemeine Rücklage (inkl. DFK-Rücklage)	2.792.603,71	2.859.831,73
Beteiligungen	18.885,98	43.845,98
Kraftfahrzeuge	1,00	1,00
Inventar und Ausstattung	148.776,75	186.141,90
Rücklage Altersversorgung	3.933.885,62	3.797.790,64
Überschuss/Fehlbetrag am Ende des Haushaltsjahres	<u>-86.543,38</u>	<u>0,00</u>
	6.807.609,68 =====	6.887.611,25 =====

**Verbindlichkeiten**

Entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten aus 2025 für 2024 besteht für laufende Versorgungsleistungen (2024 58 Empfänger, Vorjahr 63 Empfänger) und unverfallbare Anwartschaften (2024 15 Anwartschaftsberechtigte, Vorjahr 16 Anwartschaftsberechtigte) ein Rückstellungsbedarf von gesamt 11.008.625,00 €, der durch die zweckgebundene Rücklage Altersversorgung (3.797.790,64 €), Rückdeckungsversicherungen (1.474.890,00 €) und den laufenden Haushalt zu 48 % monetär abgedeckt ist. Als Rechnungsgrundlagen dienen die Heubeck-Richttafeln 2018 G sowie ein Rechnungszinssatz von 6 %.